

Hans-Jürgen Urban

### **Vom Sorgenkind zum Hoffnungsträger**

*Warum das neue Griechenland kein Unglück, sondern eine Chance für Europa ist*

Im Gegensatz zu den verzerrenden Medienstimmen aus Deutschland: der Politikwechsel in Griechenland ist eine große Chance, für Griechenland, für Deutschland und für Europa! Denn der Austeritätspolitik, die die Troika Griechenland aufgezwungen hat, ist komplett gescheitert. Er hat zu einer sozialen und humanitären Krise geführt. Mit „Reformen“ hatten die aufgezwungenen Maßnahmen nichts zu tun. Die Milliarden, die nach Griechenland geflossen sind, wurden vor allem für die Stabilisierung des Finanzsektors – unter anderem für deutsche Banken - verwendet. Umgekehrt zeigen die bereits in der ersten Woche von der neuen Regierung in Athen angestoßenen Maßnahmen, wohin wirkliche Reformen zielen müssen.

Mit dem Politikwechsel in Griechenland eröffnet sich die Chance, auch in anderen europäischen Ländern einen politischen Wechsel anzustoßen. Mit seiner wirtschaftlichen und politischen Macht spielt Deutschland in der fatalen Austeritätspolitik in der EU eine Schlüsselrolle. Daher ist der Widerstand gegen die Politik der Regierung Angela Merkels unverzichtbar. Es ist unerträglich, wie jetzt von der deutschen Regierung und von der Europäischen Zentralbank die Politik der Erpressung fortgesetzt wird. Machtdemonstration und Festhalten an einer gescheiterten Politik dominieren, wo Kooperationsbereitschaft und der Wille zu einer politischen Wende gefragt wären.

Aber es gibt nicht nur Merkel & Co., es gibt auch das andere Deutschland. Ein Land, in dem Menschen gegen deutsche Machtpolitik und für ein besseres Europa kämpfen. Dies belegt der aktuelle Aufruf „Griechenland nach der Wahl - Keine Gefahr, sondern eine Chance für Europa“. Er wurde neben dem DGB-Vorsitzenden Reiner Hoffmann von allen Vorsitzenden der großen Gewerkschaften in Deutschland initiiert. In meiner Gewerkschaft, der IG Metall, schloss sich die gesamte Führung an. Dieser Appell hat eine sehr große Resonanz erreicht und wurde auch von zwei stellvertretenden Vorsitzenden der SPD sowie zahlreichen bekannten Wissenschaftlern unterstützt. Tausende Gewerkschaftsfunktionäre und Mitglieder haben schon in den ersten beiden Tagen nach der Veröffentlichung diesen Appell unterzeichnet.

Jetzt ist Solidarität mit Griechenland das Gebot der Stunde! Auch in unserem eigenen Interesse - denn der bisherige Kurs der EU bedroht ebenfalls den Sozialstaat und die Gewerkschaftsrechte in Deutschland. Nach dem kalten Winter der Austerität braucht Europa einen warmen Frühling der Solidarität. Der Politikwechsel in Griechenland kann den Anstoß dazu geben. Doch das wird sich nicht im Selbstlauf ergeben. Dazu ist eine europaweite soziale Bewegung unverzichtbar – ob in Spanien, Italien, Frankreich, Deutschland und anderswo. Eine Widerstandsbewegung gegen ein neoliberales Europa der Eurokraten und der Banken, und eine Reformbewegung für ein anderes, ein besseres Europa, ein Europa der Menschen. Griechenland macht Mut dazu!

*Dr. Hans-Jürgen Urban ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall und einer der Initiatoren von „Europa neu begründen“ ([www.europa-neu-begruenden.de](http://www.europa-neu-begruenden.de)).*

*Die griechische Version des Aufrufs ist zu lesen:*

<http://wp.europa-neu-begruenden.de/griechenland-chance-fuer-europa/griechenland-nach-der-wahl-keine-gefahr-sondern-eine-chance-fuer-europa/greek-version/>